
2. Beteiligungsreport 2012

Beteiligungsreport gemäss R 12 Abs. 2 PCG-Richtlinien; Gewinnablieferung der Beteiligungen

Aarau, 27. Februar 2013

Zusammenfassung

Der 2. Beteiligungsreport 2012 stützt sich auf R 12 der Richtlinien zur Public Corporate Governance (PCG-Richtlinien) vom 7. März 2007. Es handelt sich um eine halbjährliche Bestandesaufnahme über wichtige Entwicklungen im Umfeld und innerhalb der Beteiligungen. Für das 2. Halbjahr 2012 (Stand 31. Dezember 2012) sind folgende Punkte zu erwähnen:

- Im zweiten Halbjahr 2012 ergaben sich Veränderungen im Beteiligungsportfolio, da neu die HighTechZentrum Aargau AG und die Genossenschaft Gewerbehaus Q-37 als kantonale Beteiligungen erfasst worden sind.

Am 20. Dezember 2012 wurde die HighTechZentrum Aargau AG in Umsetzung der „Initiative zur Förderung des Standorts Aargau“ gegründet. Mit Medienmitteilungen vom 6. November 2012 und vom 20. Dezember 2012 informierte der Regierungsrat über die Ernennung der Mitglieder der Verwaltungsräte und über die erfolgte Gründung der HighTechZentrum Aargau AG.

Als Mieter der Liegenschaft an der Quellenstrasse 37 in Rheinfelden (Kantonale Schule für Berufsbildung) ist der Kanton verpflichtet, Anteilscheine zu zeichnen.

Daher beträgt die Anzahl der Beteiligungen per 31. Dezember 2012 neu 37 (per 30. Juni 2012 hat die Anzahl 35 betragen).

- Die Beteiligungen AARGO-HOLZ AG, INFOSOLAR Genossenschaft sowie Institut für Public Management GmbH haben im 2. Halbjahr 2012 ihre ordentlichen Eigentümerversammlungen durchgeführt.
- Per 31. Dezember 2012 verzeichnete der Kanton Aargau Gewinnablieferungen der Beteiligungen von 197,3 Millionen Franken, was einem Minus von 73,1 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Ablieferungen erfolgten durch 16 Beteiligungen.

Inhaltsverzeichnis

1. Zweck und Inhalt des Beteiligungsreports.....	3
2. Allgemeines und Personelles	3
2.1. Anzahl Beteiligungen	3
2.2. Personelle Veränderungen bei den Beteiligungen	3
2.3. Kantonsspital Aarau AG (KSA), Kantonsspital Baden AG (KSB); Vertrag über Koordination, Konzentration und Synergienutzung mit den Kantonsspitalern Aarau und Baden.....	4
3. Eigentümerversammlungen	5
4. Eigentümerstrategie.....	5
5. Finanzielle Berichterstattung.....	5
6. Nächster Beteiligungsreport.....	7

1. Zweck und Inhalt des Beteiligungsreports

Der Beteiligungsreport stützt sich auf R 12 der Richtlinien zur Public Corporate Governance (PCG-Richtlinien) vom 7. März 2007. Per Mitte Jahr erfolgt jeweils auf Grundlage der Jahres- bzw. Geschäftsberichte eine Vollerhebung von Datenblättern bei allen Beteiligungen des Kantons, deren Resultate unter www.ag.ch/beteiligungen veröffentlicht werden. Per Mitte und per Ende Jahr werden in einem Beteiligungsreport wichtige Informationen aus den Beteiligungen zusammengefasst, die sich an den folgenden beiden Fragen orientieren:

- Was hat sich im Umfeld und innerhalb der Beteiligungen ereignet?
- Wo ist eine Neubeurteilung einer Eigentümerstrategie aufgrund einer veränderten Faktenlage nötig?

Unter einer Beteiligung wird eine Institution in der Rechtsform der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt oder einer Gesellschaftsform des Obligationenrechts verstanden, an welcher der Kanton als Träger beteiligt ist und die vom Kanton an die Beteiligung übertragene kantonale Aufgaben erfüllt (PCG-Richtlinien, R 2). Nicht unter die Beteiligungen fallen Vereine und Stiftungen, einerseits aus verwaltungsökonomischen Gründen, andererseits wegen der bereits bestehenden Unterstellung unter die Stiftungsaufsicht.

2. Allgemeines und Personelles

2.1. Anzahl Beteiligungen

Im zweiten Halbjahr 2012 ergaben sich Veränderungen im Beteiligungsportfolio, da neu die HighTechZentrum Aargau AG und die Genossenschaft Gewerbehäus Q-37 als kantonale Beteiligungen erfasst worden sind.

Am 20. Dezember 2012 wurde die HighTechZentrum Aargau AG in Umsetzung der „Initiative zur Förderung des Standorts Aargau“ gegründet. Mit Medienmitteilungen vom 6. November 2012 und vom 20. Dezember 2012 informierte der Regierungsrat über die Ernennung der Mitglieder der Verwaltungsräte und über die erfolgte Gründung der HighTechZentrum Aargau AG.

Als Mieter der Liegenschaft an der Quellenstrasse 37 in Rheinfelden (Kantonale Schule für Berufsbildung) ist der Kanton verpflichtet, Anteilscheine zu zeichnen.

Daher beträgt die Anzahl der Beteiligungen per 31. Dezember 2012 neu 37 (per 30. Juni 2012 hat die Anzahl 35 betragen).

2.2. Personelle Veränderungen bei den Beteiligungen

Es haben sich im 2. Halbjahr 2012 folgende personelle Veränderungen in den obersten Führungsorganen der Beteiligungen ergeben:

Beteiligung	bisheriger Stelleninhaber	neuer Stelleninhaber
Aargauische Gebäudeversicherung		
- Verwaltungsrat	Landammann Susanne Hochuli	Lukas Keller
Aargauische Pensionskasse		
- stv. Geschäftsführer	Philipp Küng	Alain Siegfried
Fachhochschule Nordwestschweiz		
- Präsident/in des Fachhochschulrates	Dr.h.c. Peter Schmid	Prof. Dr. Ursula Renold (ab 1.4.2013)
- Direktor der Musikhochschulen FHNW	Prof. Dr. André Baltensperger	Prof. Stephan Schmidt
INFOSOLAR Genossenschaft		
- Vorstand	Stephan Kämpfen	Urban Biffiger
Schweizer Rheinsalinen AG		
- Marketing und Verkauf	Dr. Armin Roos	<i>vakant</i>
SVA Aargau Sozialversicherung		
- Vizedirektion und Bereichsleitung Finanzen und Ressourcen	Hans Müller	Inge Hubacher

Aargauische Gebäudeversicherung; Wahl eines Verwaltungsrats

Der Regierungsrat hat für den Rest der Amtsperiode 2009/13 Herrn Lukas Keller, Endingen, als Mitglied des Verwaltungsrats der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) gewählt. Die Ersatzwahl wurde notwendig, weil der Grosse Rat mit dem auf 1. Juli 2012 in Kraft getretenen teilrevidierten Gebäudeversicherungsgesetz beschlossen hat, dass der Regierungsrat nicht mehr im Verwaltungsrat der AGV vertreten sein soll. Aus diesem Grund ist Landammann Susanne Hochuli Mitte 2012 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

2.3. Kantonsspital Aarau AG (KSA), Kantonsspital Baden AG (KSB); Vertrag über Koordination, Konzentration und Synergienutzung mit den Kantonsspitalern Aarau und Baden

Zwischen April und September 2012 haben das Departement Gesundheit und Soziales (DGS) als Eigentümerversammlung sowie die KSA und KSB gemeinsam einen Strategieprozess durchgeführt. Resultat ist ein Vertrag über die Koordination, Konzentration und Synergienutzung in der spezialisierten Versorgung, der im November 2012 unterzeichnet wurde.

Ziel des Strategieprozesses war es, für die künftige, inner- und ausserkantonale wettbewerbsfähige Organisation der Spezialversorgung eine oder mehrere Optionen zu erarbeiten, die sowohl mit Blick auf die Qualität, das Patientenwohl und die Wirtschaftlichkeit der zu erbringenden Leistungen als auch in Bezug auf die langfristige Finanzierbarkeit der künftigen Organisation der Spezialversorgung umsetzbar sind. Dies unter Einbezug der Investitionsfähigkeit der betroffenen Häuser, der Belastung der öffentlichen Hand, der Auswirkungen auf bestehende und neue Modelle der integrierten Versorgung sowie der Möglichkeiten der Personalrekrutierung in Medizin und Pflege.

Im Interesse einer bedarfsgerechten, qualitativ hochstehenden und wirtschaftlich erbrachten medizinischen Versorgung im Kanton Aargau haben die Vertragsparteien die Koordination oder Konzentration der hochspezialisierten und gewisser Bereiche der spezialisierten Medizin sowie im nicht-medizinischen Bereich (IT, Logistik etc.) zwischen KSA und KSB vereinbart. Zur Erreichung dieses Zwecks sind die Eigentümer- und die Häuservertretungen übereingekommen, mit Blick auf die Konzentration des Leistungsauftrags zum einen verschiedene Disziplinen der Interkantonalen Vereinbarung über die Hochspezialisierte Medizin (IVHSM), zum andern Disziplinen, die der IVHSM unterstellt werden sollen, zu überprüfen. Weiter werden Projekte zur Koordination oder Konzentration von Leistungsaufträgen im Hinblick auf die Spitalliste 2015 vereinbart. Und schliesslich ist das Verfahren für die Abwicklung beschlossener und für die Initialisierung neuer Projekte festgelegt worden. Geführt werden die Vorhaben von einem Synergierat mit Vertretungen von DGS, KSA und KSB unter dem Vorsitz eines externen Fachberaters sowie einem Fachorgan. Die Vereinbarung gilt unbefristet. Sie kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Jahr auf Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden, erstmals per 31. Dezember 2014.

3. Eigentümerversammlungen

Im zweiten Halbjahr 2012 sind die Eigentümerversammlungen der AARGO-HOLZ AG, der INFOSOLAR Genossenschaft sowie der Institut für Public Management GmbH erfolgt.

4. Eigentümerstrategie

Es besteht eine angepasste Eigentümerstrategie des Kantons Aargau zur BDWM Transport AG.

5. Finanzielle Berichterstattung

Der Kanton Aargau verzeichnete im Jahr 2012 Ablieferungen der Beteiligungen von 197,3 Millionen Franken, was einem Minus von 73,1 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Ablieferungen erfolgten durch 16 Beteiligungen. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die um 76,4 Millionen Franken verminderte Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) an den Kanton Aargau gemäss neuer Gewinnausschüttungsvereinbarung vom 22. November 2011 des Eidgenössischen Finanzdepartement und der SNB zurückzuführen.

<i>in 1'000 Franken</i>	<i>Gesell- schafts- kapital¹</i>	<i>Beteiligungs- quote 2012</i>	<i>Buch- wert 2012</i>	<i>Ausschüt- tungen an Kanton 2012²</i>	<i>Bilanz- summe^{1, 3}</i>
Aargauische Gebäudeversiche- rung	-	-	-	-	888'108
Aargauische Kantonalbank	200'000	100.0%	200'000	Gewinn: 64'000 Zins Dotati- onkapital: 4'805	19'906'798
Aargauische Pensionskasse	-	-	-	-	7'711'886
AARGO-HOLZ AG	150	3.3%	5	0	354
AEW Energie AG	45'000	100.0%	45'000	20'000	1'920'128
Axpo Holding AG	370'000	14.0%	51'707	11'375	17'741'600
BDWM Transport AG	10'358	51.4%	5'325	-	204'005
BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau	1'700	100.0%	1'700	Zins Dotati- onkapital: 11	-
Fachhochschule Nordwest- schweiz	-	-	-	-	96'038
Finanzierungsgesellschaft Immobilien Fachhochschule Nordwestschweiz AG	1'000	100.0%	1'000	-	41'546
Gemüseplattform Barmettler GmbH in Liquidation	55	9.1%	5	-	-
Genossenschaft Gewerbehaus Q-37	349	2.9%	10	-	7'695
HighTechZentrum Aargau AG	100	100.0%	100	-	-
INFOSOLAR Genossenschaft	22	4.5%	1	-	286
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich	-	-	-	-	17'621
Interkantonale Polizeischule Hitzkirch	-	-	-	-	47'996
IPM Institut für Public Management GmbH	50	10.0%	5	-	518
Kantonsspital Aarau AG (KSA)	248'800 ⁴	10.0%	248'800	50	188'204
Kantonsspital Baden AG (KSB)	121'500 ⁴	10.0%	121'500	200	85'978
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG	30'000	23.0%	6'900	Dividende: 414 Strombezug: 10'453	44'890
Limmattalbahn AG	100	25.0%	25	-	8'652

<i>in 1'000 Franken</i>	<i>Gesell- schafts- kapital¹</i>	<i>Beteiligungs- quote 2012</i>	<i>Buch- wert 2012</i>	<i>Ausschüt- tungen an Kanton 2012²</i>	<i>Bilanz- summe^{1, 3}</i>
NSNW AG	4'500	33.3%	1'500	240	27'421
OBTG Ostschweizerische Bürg- schaftsgenossenschaft	3'850	0.8%	30	1	21'152
Pelletwerk Mittelland AG in Liquidation	3'400	1.2%	-	-	-
Psychiatrische Dienste Aargau AG (PDAG)	85'300 ⁴	10.0%	85'300	-	21'973
Raurica Waldholz AG	7'200	0.6%	40	1	8'996
Schulverlag plus AG	2'200	50.0%	1'100	55	14'498
Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft	998	7.1%	70	-	2'159
Schweizer Rheinsalinen AG	11'164	7.2%	800	640	185'062
Schweizerische Nationalbank	25'000	2.5%	625	Dividende: 38 Ertragsanteil: 51'143	350'344'300
Sondermülldeponie Köllikon	600	41.7% ⁵	-	-	52'967
SVA Aargau Sozialversicherung	-	-	-	-	36'341
SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie Genossenschaft	-	-	-	Ertragsanteil: 33'842	642'271
Tarifverbund A-Welle	-	-	-	-	21
VIACAR AG	250	60.0%	150	30	11'725
Wynental- und Suhrentalbahn AG	10'183	42.8%	4'359	-	135'612
Zentrum für Demokratie Aarau	-	-	-	-	-
Total 37 Beteiligungen	-	-	776'057	197'298	-

Anmerkungen: ¹gemäss neusten verfügbaren Daten (letztes abgeschlossenes Geschäftsjahr);

²Dividenden, andere entsprechend bezeichnet, ohne Steuern, Konzessionsgebühren und Rückvergütungen aus Leistungsverträgen; ³im Falle eines Konzerns handelt es sich um die Bilanzsumme des Konzerns; ⁴Kapitalerhöhungen durch Sacheinlagen Spitalimmobilien per 26. Januar 2012 (KSA), 24. Januar 2012 (KSB) resp. 4. April 2012 (PDAG); ⁵Konsortialanteil des Kantons Aargau an den Sanierungsaufwendungen.

6. Nächster Beteiligungsreport

Der nächste Beteiligungsreport wird im August 2013 veröffentlicht.